

Zweck: Erwerb u. Fortführung des zu Göttingen unter der Firma Göttinger Elektro-Schalt-Werk Hecke, Ruhstrat & Co. betriebenen Fabrikationsunternehm. sowie die Herstell., Verarbeit., Vertrieb u. jede Art der Verwert. von elektrischen Apparaten, wie Erzeugnissen der Elektroindustrie u. der Roh- u. Hilfsstoffe im weitesten Umfange einschl. der Finanzierung von hiermit unmittelbar oder mittelbar zusammenhäng. Geschäften aller Art in jeder Form.

Kapital: RM. 200 000 in 2000 Aktien zu RM. 100. Urspr. M. 10 000 000 in 316 Aktien zu M. 20 000, 178 Aktien zu M. 10 000, 368 Aktien zu M. 5000, 60 Aktien zu M. 1000, übern. von den Gründern zu pari. Die G.-V. v. 3./5. 1924 beschloss Umstell. von M. 10 Mill. auf RM. 100 000 in 1000 Aktien zu RM. 100, ferner Erhöhh. des A.-K. um RM. 20 000 in 200 Aktien zu RM. 100, ausgeg. zu 110%. Die G.-V. v. 23./6. 1926 beschloss Erhöhh. des A.-K. um RM. 30 000 durch Ausgabe von 300 Akt. zu RM. 100. Die neuen Aktien dienten zum Erwerb der Fabrikgeb., Angest.-Wohnhäuser u. Grundst. der Fa. Hecke, Ruhstrat & Co. Lt. G.-V. v. 24./3. 1928 weitere Erhöhh. um RM. 50 000 beschlossen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie 1 St. **Bilanz am 31. Dez. 1929:** Aktiva: Kassa 342, Schecks u. Rimessen 574, Banken u. Postscheck 14 431, Debit. 119 540, Beteil. V. G. W. 400, Lagerbestand 121 654, Geb. u. Grundst. 28 133, Inv. 6924, Masch. 8699, Werkz. 1778, Betriebsanl. 1276, Fuhrpark 500, Modelle 438, noch nicht gezeichnete Aktien 7500. — Passiva: A.-K. 200 000, Kredit. 40 212, Hyp. 10 000, Golddiskontbank 15 000, Darlehn 5000, Steuer-Res. 1684, Rückstell. auf Aussenstände 6000, R.-F. I (gesetzl.) 6125, Interims-K. 8545, R.-F. II 7000, Gewinn 12 624. Sa. RM. 312 192.

Dividenden: 1924—1929: 0, 0, 0, 4, 6, 4%.

Direktion: Heinr. Hecke, Carl Plienig.

Aufsichtsrat: Bernh. Schacke, Wilh. Sonne, Adolf Ruhstrat, Göttingen.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Physikalische Werkstätten, Akt.-Ges. in Göttingen,

Am Zentralfriedhof.

Gegründet: 10./1. 1920; eingetr. 28./6. 1920. Gründung s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1921 bis 1922. Hervorgegangen aus der 1913 gegründ. Physikalischen Werkstätten G. m. b. H.

Zweck: Herstell. u. Vertrieb physikalischer, chemischer u. technischer Apparate aller Art sowie wissenschaftliche Bearbeit. physikalischer, chemischer u. technischer Aufgaben jeder Art.

Entwicklung: 1924 übernahm die Ges. die gesamte Fabrikation u. den Vertrieb von naturwissenschaftl. Unterrichtsmitteln in der Schweiz von der Franz Herkenrath A.-G. in Zürich käuflich; die Belieferung der Schweiz geschieht durch eine eig. Zweigniederlass. in Zürich. Aus einer holländischen Generalvertret. ist das Tochterunternehmen N. V. Phywe, Arnhem, hervorgegangen. 1927 ist eine Zweigniederlass. in Berlin, 1928 eine solche in Essen/Ruhr eröffnet.

Besitztum: Die Ges. kaufte 1922 ein Grundst. Am Zentralfriedhof bei Göttingen u. richtete dort im April die ges. Holzfabrikat. ein. Bis Dez. wurde der Ausbau programmässig vollendet. 1925 wurde ein weiterer vierstöckiger Flügel in Eisenbeton errichtet. Die Ges. besitzt ferner in Grone ein 4-Familien-Wohnhaus. Angest. u. Beamte: 300.

Sanierung: Ein aussergerichtlicher Vergleich im Oktober 1927 auf der Basis 66⅔% ist durch volle Zahlung der vereinbarten Raten Januar 1929 in allen Teilen abgeschlossen. Die unmittelbaren Folgen des Ausbleibens einer vertraglich zugesagten amerikanischen Kapitalbeteiligung. von RM. 900 000 sind damit beseitigt.

Kapital: RM. 700 000 in 2200 St.-Akt. zu RM. 100, 50 St.-Akt. zu RM. 50, 400 Vorz.-Akt. zu RM. 1000 u. 775 Vorz.-Akt. zu RM. 100.

Urspr. A.-K. M. 500 000, erhöht von 1920—1923 auf M. 14 100 000 in 14 000 St.-Akt. u. 100 Vorz.-Akt. zu M. 1000 (über Kapitalbeweg. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1927). Lt. a.o. G.-V. v. 30./10. 1924 Umstell. von M. 14 100 000 unter Einzieh. von M. 3 000 000 Verwert.-Akt., also von verbleib. M. 11 100 000 auf RM. 1 105 000 (St.-Akt. 10:1, Vorz.-Akt. 20:1) in 11 000 St.-Akt. zu RM. 100 u. 100 Vorz.-Akt. zu RM. 50; gleichzeitig wurde Erhöhh. um bis RM. 300 000 beschlossen, die jedoch nicht durchgeführt ist. Zwecks Sanierung (s. a. oben) beschloss die G.-V. v. 2./2. 1928 Herabsetz. des A.-K. auf RM. 222 500 durch Zusleg. der St.-Akt. im Verh. 5:1 u. der Vorz.-Akt. im Verh. 2:1 unter Fortfall des erhöhten Stimmrechts der letzteren; sodann Erhöhh. des A.-K. um RM. 477 500 durch Ausgabe von 775 Vorz.-Akt. zu RM. 100 u. 400 Vorz.-Akt. zu RM. 1000, div.-ber. ab 1./1. 1929; ausgegeben zu 100%.

Grossaktionäre: Die Göttinger feinmechanischen Firmen: Sartoriuswerke A.-G., Gebr. Ruhstrat A.-G., Spindler & Hoyer G. m. b. H. u. Elektroschaltwerk A.-G. sowie Dir. Dr. Leimbach u. Reg.-Rat von Schmidt.

Geschäftsjahr: Kalenderj.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: Je RM. 100 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 10%, höchst. 20% z. R.-F., bis 20% des A.-K., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte u. 10% Tant. an A.-R., 6% Vorz.-Div., 4% Div., Rest nach G.-V.-B. **Bilanz am 31. Dez. 1929:** Aktiva: Grundst. 41 000, Geb. u. Betriebsanlagen 534 000, Masch. 63 600, Werkz. 22 400, Mobil. 29 851, Fuhrpark 7400, Klischees, Kantine, Bibliothek 3390, Patente u. Modelle 2, Kassa, Postscheck, Sparkasse, Wechsel 11 989, Aussenstände